



Sammlung Theaterzettel

Die rote Robe (La robe rouge).

Brieux, Eugène

1906-03-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Samstag, den 10. März 1906.

37. Vorstellung im Abonnement C.

Statt der angekündigten Vorstellung „Nora“:

Die rote Robe.

(La robe rouge.)

Drama in 4 Akten von Arthur Brieux aus dem Französischen übersetzt von Anne St. Cère.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Mondoubleau, Deputierter des Kreises Pau Emil Hecht.	Ardeuil, Substitut des Prokurators in Mauléon Georg Köhler.
Blanc, General-Procurator beim Appellhof in Pau Hans Ausfelder.	Benôit, Gerichtsschreiber in Mauléon Gustav Kallenberger.
Dupoël, Appelrat in Pau, Präsident des Schwurgerichts in Mauléon Alexander Kökert.	Ein Gerichtsdienstler Richard Eichrodt.
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon Karl Neumann-Hoditz.	Ein Gendarmerie-Offizier Georg Möller.
Frau Bunerat Ida Schilling.	Erster Gendarm Hugo Schödl.
Vagret, Prokurator der Republik beim Tribunal in Mauléon . . . Hermann Röbbling.	Zweiter Gendarm Karl Lobertz.
Rosa, seine Frau Hanna v. Rothenberg.	ridet, ein Kaufmann aus Irrisary Emil Vanderstetten.
Berthe, ihre Tochter Hedwig Stienen.	Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin Julie Sanden.
La Bouzule) Richter in Mauléon (Paul Tietsch.	Pierre, ihr Sohn Franz Ludwig.
Mouzon) (Hans Godeck.	Yanetta, seine Frau Toni Wittels.
	Catiaténa, Dienstmädchen bei Vagret Elise De Lank.
	Ein Diener Karl Welde.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Dina van der Vijver.

Eintritts-Preise:

Einzelne Logenplätze.	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe 1.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 7.— per Platz	Sperrsitz im Parkett Mk. 4.— „ „
2., 3. u. 4. Reihe „ 6.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe „ 4.— „ „	Stehplatz im Parkett „ 3.— „ „
2. und 3. Reihe „ 3.50 „ „	Parterre „ 2.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe „ 2.50 „ „	Galerieloge „ 1.— „ „
2. und 3. Reihe „ 2.— „ „	Galerie „ —.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe Mk. 3.— per Platz	

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)- Herr Anton Otto, Holbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 11. März 1906.

Im Hoftheater.

38. Vorstellung im Abonnement B.

Tannhäuser

und:

Der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Neues Theater im Rosengarten.

Der Weg zur Hölle.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.